



| | | | |
|------------|---|------------|---------------------------------------|
| 17.09 . | SV Sangerhausen II - SK Dessau 93 II | 04.02 . | VfL Gräfenhainichen - SK Dessau 93 II |
| 22.10 . | SK Dessau 93 II - Schachfreunde Hettstedt | 25.02 . | SK Dessau 93 II - CFC Germania 03 II |
| 12.11 . | SK Dessau 93 II - Naumburger SV 1951 II | 18.03 . | SV Motor Zeitz - SK Dessau 93 II |
| 10.12 . | SV Grün-Weiß Piesteritz - SK Dessau 93 II | 15.04 . | SK Dessau 93 II - SV Merseburg II |
| 21.01 . | SK Dessau 93 II - USV Halle III | | |

| Aufstellung | |
|-------------|----------------------------|
| 1 | Katz, Roland 1914 |
| 2 | Selle, Thomas 2020 |
| 3 | Weder, Axel 1925 |
| 4 | Schneider, Jens Erik 1925 |
| 5 | Hübner, Walter 1817 |
| 6 | Zoun, Mikhail 1836 |
| 7 | Lübeck, Wolfgang 1784 |
| 8 | Mirschinka, Oliver 1732 |
| 9 | Rohde, Niclas 1594 |
| 10 | Spangenberg, Holger 1632 |
| 11 | Wirth, Tobias 1427 |
| 12 | Pannier, Thomas 1701 |
| 13 | Pauly, Rolf 1696 |
| 14 | Thom, Michael 1695 |
| 15 | Höricht, Michael 1617 |
| 16 | Nahlik, Walter 1602 |
| 17 | Hanowski, Odin 1462 |
| 18 | Schneider, Maximilian 1418 |
| 19 | Gertz, Eduard 1313 |
| 20 | Fathke, Luke 1293 |



Mannschaftsleiter: [Oliver Mirschinka](#)
Eupener Str. 2
06846 Dessau-Roßlau
Tel: 0340 / 612785
omirschinka@freenet.de



Spielbericht 1. Runde:

In nominell stärkster Besetzung haben wir unser erstes Auswärtsspiel der Saison angetreten. Gegner war die zweite Mannschaft des SV Sangerhausen. Diese mussten stark ersatzgeschwächt antreten.

Von den DWZ her eine klare Sache, nur Roland und Axel hatten zahlenmäßig stärkere Gegner. Die Devise war also klar, alle (außer Roland und Axel) sollten ruhig aber auf Sieg spielen.

Nach fünfundvierzig Minuten hatte Roland alle wichtigen Figuren vom Brett und seinen Gegner vom remis überzeugt. Mikhail schaffte es nach ca. 1:15 h, die Stellung seines Gegners zu knacken. In der Folge gewann er einen Bauern und konnte richtig Druck aufbauen.

Wolfgang konnte dank seiner Aktivität oder der Passivität des Gegners im Mittelspiel eine

Figur gewinnen und hatte auch die aktivere Stellung. Nach ca. zwei Stunden gewann er seine Partie. Walter remisierte nach 2:20 h. Sein Gegner stand aktiver und hatte einige Drohungen parat, gegen ein Dauerschach hatte er aber keine Mittel. Nur zehn Minuten später hatte Mikhail auf einmal eine Figur eingestellt, weil er eine Fesselung übersehen hatte. Einziger Trost dabei – ein Turm des Gegners spielte nicht so richtig mit. Nach 3:20 h willigte ich in das erneute Remisangebot meines Gegners ein. Ich hatte vorher ein paar Versuche unternommen, etwas Vorteil zu erlangen. Dabei war jedoch viel Zeit draufgegangen. Für zwölf Züge hatte ich noch fünfzehn Minuten, sodass ich trotz der nicht so rosigen Stellungen auf den anderen Brettern mir nicht mehr zutraute. Axel musste nach 3:55 h die Segel streichen. Er stand schon lange eher schlecht. Jens-Eriks Stellung sah auch fast hoffnungslos aus. Er schaffte es aber, seinen Gegner zu überlisten: So konnte er eine schöne Mattkombination aufziehen. Als letzter remisierte Thomas noch seine Partie. Er stand wohl positionell etwas besser, ob es aber zu einem Sieg gereicht hätte, wenn er gemusst hätte? So stand am Ende ein etwas schmeichelhaftes 5:3 für uns auf dem Spielberichtsbogen. Diese zwei Mannschaftspunkte kann uns erstmal keiner mehr nehmen.
O. M.

Spielbericht 2. Runde:

Was für ein „gebrauchter Tag“! Aber von Anfang an:

Froh darüber, dass Axel einsatzbereit war, gingen wir motiviert in den Wettkampf.

Nach nicht einmal 1:30 h und dreizehn Zügen remisierte Walter seine Partie am vierten Brett. Ich hatte nach Fehler meines Gegners einen ganzen Turm und Bauern mehr, sodass mein Gegner nach knapp zwei Stunden die Segel strich. Mikhail stand zu diesem Zeitpunkt schon schlecht, dafür standen Wolfgang, Axel und Thomas gut bis sehr gut. Niclas überlegte an seinem sechszehnten Zug zu lange, was sich dann auch weiter fortsetzte. Er kam unter Druck und brauchte daher viel Zeit.

Nach Rund drei Stunden war die Partie für Mikhail vorbei, Matt setzen ließ er sich nicht mehr...

Nachdem Axel nach knapp vier Stunden seine Partie erfolgreich beenden konnte, setzte Roland seinen vierzigsten Zug nicht und verlor durch Zeitüberschreitung. Dabei hatte er für diesen ausreichend Zeit und stand auch noch nach meiner Einschätzung besser.

Aber Thomas und Wolfgang standen ja klar besser ...

Die Stellung von Niclas brach zusammen und nach etwas mehr als vier Stunden war auch für ihn Schluss. Thomas sah – für Außenstehende ist es oft leichter – mehrere einfache Gewinnwege nicht, ließ seinen Gegner Drohungen aufbauen und erreichte zum Schluss gerade noch so ein Remis durch Zugwiederholung.

Zum Schluss spielte noch Wolfgang in nun deutlich schlechterer Stellung. Die Partie war verloren, doch auch sein Gegner brachte das Endspiel nicht über die Bühne. Am Ende holten sich beide eine Dame. Bei noch zwanzig Sekunden für den Gegner, der neben der Dame noch einen Springer hatte, willigte Wolfgang in das Remis ein. Am Ende ein mehr als unglückliches 3,5 zu 4,5.... und dann war auch noch das schöne Wetter des Vormittags vorbei.

O. M.

Spielbericht 3. Runde:

Gegen Naumburg war es immer eng. Im Rückblick kann ich sagen - wenn die Mannschaft gewinnt, verliere ich auch meine Partie ohne Groll. Die Berichterstattung aus Naumburger Sicht findet ihr hier: [Web Naumburg](#)

Brett eins bis drei und Brett fünf remisierten recht problemlos. Ich stand nicht gut und patzte dann auch noch besonders eindrucksvoll, sodass ich aufgeben musste. Dafür gewann Thomas seine Partie sehr schön am achten Brett. Somit stand es erstmal ausgeglichen. Mikhail konnte

aufgrund der Zeitnot seines Gegners eine - aus meiner Sicht - schlechtere Stellung in eine Gewinnstellung überführen und auch den Punkt einfahren. Und Niclas hatte mit 2 Mehrbauern die Chance auf den Sieg, hat dann aber im Interesse des Mannschaftssieges mit Stellungswiederholung in das Remis eingewilligt,
Ein 4,5 zu 3,5 lässt uns nach 3 Runden mit 4 Mannschaftspunkten recht zufrieden sein.
O. M.

Spielbericht 4. Runde:

In der vierten Runde trat die 2. Mannschaft bei einem der Staffelfavoriten in Piesteritz an. Vorab kann gesagt werden, dass dieser Gegner eine Nummer zu groß für unser Team war. Immerhin trennten uns in der Vorsaison noch 2 Spielklassen. So fuhr der Neuling zum Verbandsligaabsteiger und die Trauben hingen sehr hoch.

Nach dem recht schnellen Remis von Thomas Pannier (Brett 8) war es bald um Walter (4) geschehen. In schlechterer Stellung ließ er sich matt setzen. Aber Thomas Selle (2) brachte uns den Ausgleich. Leider konnte Jens-Erik (3) eine Zugwiederholung nicht verhindern. Somit stand es zwischenzeitlich 2:2.

Aber zumindest an drei weiteren Brettern standen wir schlecht und so kam es auch nicht überraschend, dass Roland (1), Wolfgang (6) und Niclas (7) trotz tapferer Gegenwehr ihre Partien aufgeben mussten. Lediglich Mikhail (5) spielte eine sehr interessante Partie und schaffte remis.

Das ergab den Endstand von 5,5:2,5 für Grün-Weiß Piesteritz. Diese Niederlage haut uns nicht um. Mit 4:4 Punkten befindet sich das Team im Mittelfeld der Landesliga.

Roland Katz

Spielbericht 5. Runde:

Nach der Niederlage gegen einen dre Aufstiegsanwärter (Piesteritz) mussten wir im Heimspiel gegen USV Halle III ran. Die lagen immerhin einen Mannschafts und 4,5 Brettunkte vor uns.

Allerdings waren sie nur mit 7 Spielern angereist. Bevor Thomas an Brett 8 seinen kampflosen Sieg einfahren konnte, gab Thomas Selle seine Partie nach einem groben Patzer auf. Es dauerte eine weitere Stunde, bis sich an Brett Wolfgang Lübeck und Günter Reinemann remis trennten. Günter stand nach meiner Einschätzung besser, hatte aber einen möglichen Zug von Wolfgang übersehen. Dann kam ich selbst in zeitliche Probleme und kann nicht so richtig einschätzen, wie die Niederlage von Roland und der Sieg von Mikhail tatsächlich zustande kamen (außer anhand der Notation). Nachdem ich remis geboten hatte, ließ sich mein Gegner etwas Zeit mit der Entscheidung, willigte letztendlich aber ein. Auf eine vorher mögliche scharfe Abwicklung hatte Klaus Renziehausen aber verzichtet. Dann ging auf einmal ganz schenll die Partie von Niclas, er schon etwas schlechter stand, verloren.

Nur noch Axel spielte, mit schlechter Stellung und ganz schlechter Zeit (oder umgekehrt). Doch Uwe Jedlitzke zeigte Nerven. Er vollendete nicht mehr den 40. Zug (nach der Notation war es dann sogar der 39. Zug, in dem das Blättchen fiel), sodass ein am Ende etwas glückliches 4:4 zu Buche schlug.

Siehe auch [USV-Bericht](#)

O. M.

Spielbericht 6. Runde:

Der Wettkampf beim Spitzenreiter VfL Gräfenhainichen stand unter keinem guten Stern. Viele Spieler standen dem Verein nicht zur Verfügung und es musste gewissenhaft entschieden werden, mit welchen Aufstellungen die 6 Teams an den Start gehen sollten. So

kam es dazu, die 2. Mannschaft in diesem voraussichtlich aussichtslosen Kampf gezielt zu schwächen und mit lediglich fünf Spielern antreten zu lassen. An den Brettern 2, 6 und 8 überließen wir den Gastgebern die kampflosen Punkte.

Recht schnell kam Walter (Brett 3) nach einem Rechenfehler unter die Räder. Keine Probleme hatte Roland (1), gegen seinen starken Gegner remis zu erreichen. Zumindest nicht 0:8 verlieren – das war wohl die Devise. Mikhail (4) und Wolfgang (5) kamen nicht so gut in ihre Partien und verloren recht deutlich. blieb nur noch unser Youngster Niclas (7). Er kämpfte tapfer, doch sein Gegner schien alles in Griff zu haben. Doch dann ließ dieser eine Figur stehen und verpasste zum Schluss noch ein Dauerschach. Damit konnte Niclas seine erste Partie in der Landesliga gewinnen und freute sich darüber natürlich zurecht.

Gräfenhainichen gewinnt diesen Wettkampf mit 6,5:1,5. Die letzten 3 Spiele werden für uns wichtiger sein im Kampf um den Klassenerhalt.

Roland Katz

Spielbericht 7. Runde:

Die beiden Favoriten um den Staffelsieg sowie den Aufstieg in die Verbandsliga kommen aus Gräfenhainichen und Piesteritz. Wir haben diese beiden Wettkämpfe hinter uns und dürfen uns nun mit etwa gleichstarken Teams messen.

In der 7. Runde empfangen wir die zweite Mannschaft vom CFC Germania 03 in Dessau. Wir konnten personell aus dem Vollen schöpfen, während unsere Gäste aus Köthen in den eigenen Reihen diesbezüglich arge Probleme hatte. So entwickelte sich ein recht einseitiger Wettkampf und bereits nach zwei Stunden stand es 4;1 für uns. Den souveränen Siegen von Thomas Pannier (Brett 8), Thomas Selle (2) und Roland (1) folgten remis durch Mikhail (5) und Walter (4). Den schön herausgespielten Figurengewinn bezahlte Wolfgang (6) mit einem Dauerschach seines Gegners nach etwa 3,5 Stunden. Aber der Teamerfolg war damit abgesichert. Nun blieb es Niclas (7) und Axel (3) vorbehalten, noch etwas für unsere Brettunkte zu tun. Beiden gelang dies in umkämpften Partien nach vier Stunden und das Endergebnis von 6,5:1,5 ist auch in dieser Höhe durchaus korrekt.

Wir haben jetzt 7:7 Punkte und dürfen etwas entspannt in die Zukunft sehen. Um noch einmal in ernste Abstiegsgefahr zu geraten müsste schon einiges schief gehen. Und das wollen wir nicht zulassen.

Roland Katz

Spielbericht 8. Runde:

In der 8. Runde mussten wir in Zeitz antreten. Wir hatten die nominell stärkste Besetzung „an Bord“, um in der Vorrundrunde den Klassenerhalt perfekt machen zu können.

Leider kam alles ganz anders. Nachdem Axel Mikhail abgeholt hatte, kollabierte dieser in Axels Auto. So brachten Axel und Wolfgang Mikhail zur Notaufnahme des städtischen Klinikums.

Roland, Niklas und Walter begaben sich bei widrigen äußeren Bedingungen (Schnee und Schneeverwehungen) auf die Fahrt nach Zeitz. Thomas Selle und mir ging es genauso, nur dass wir aus den unterschiedlichen Richtungen kamen. Irgendwann zwischendurch erreichte mich Axels Anruf, der mich ziemlich geschockt hat. In Zeitz angekommen bestand für uns alle immer noch Ungewissheit und Hoffnung. An Spielen war bei uns und bei den Schachfreunden vom SV Motor Zeitz nicht zu denken. Wir nahmen Kontakt zum Staffelleiter auf und einigten uns auf ein 4:4.

Dann kam die Gewissheit, Mikhail war verstorben. Mit den Zeitzer Schachfreunden hielten wir noch eine Gedenkminute ab, ehe wir uns leer und traurig auf den aufgrund der Umstände und der Witterungsverhältnisse nicht einfachen Rückweg machten.

Mikhail, wir vermissen dich und werden dich nicht vergessen.

O. M.

Spielbericht 9. Runde:

Am 15.04.2018 war die 2. Mannschaft des SK Dessau 93 Ausrichter der zentralen Endrunde der Landesliga Staffel B. Gespielt wurde im Sozial- und Schulungsraum der DVG.

Bei besten äußeren Bedingungen – strahlender Sonnenschein - waren fast alle Mannschaften in starker Besetzung angereist, obwohl es im Kampf um die Spitze um nichts mehr ging. Die Mannschaft des VfL Gräfenhainichen stand bereits vor der letzten Runde als Aufsteiger fest. Nach den Ansetzungen hätte auch der Abstiegskampf erledigt sein können. Die Köthener als Vorletzter mussten gegen den Zweiten, SV Grün-Weiß Piesteritz, ran. Auch USV Halle III, mit 7 Punkten noch nicht gerettet, musste gegen den verlustpunktfreien Aufsteiger antreten. So hatte auch unser Mannschaftskampf gegen SV Merseburg II noch Bedeutung.

Gekämpft wurde bei fast allen Mannschaften bis gegen 14.00 Uhr. Dann wurde die Tabelle doch noch einmal durcheinander gewürfelt. Durch die knappe, aber bittere Niederlage gegen uns rutschte SV Merseburg II auf Platz 9 ab, weil der Cöthener FC Germania 03 II das Kunststück fertig brachte, den Tabellenzweiten SV Grün-Weiß Piesteritz mit 4,5 zu 3,5 zu besiegen.

Als Mannschaftsleiter der Ausrichtermannschaft danke ich allen Mannschaften, die gekommen sind, allen, die uns bei der Ausrichtung unterstützt haben, und den „Konsumenten“, die mit ihrer Spende einen Reinerlös von ca. 35 Euro beigesteuert haben. Noch etwas aufgestockt kommt der Betrag unserer Nachwuchsförderung zu Gute, was angesichts des Durchschnittsalters der zentralen Endrunde durchaus angebracht erscheint.

Als Ausrichter der Zentralen Endrunde hatten einige von uns schon am Samstag zu tun – Tische aufbauen, Stühle stellen, Bretter und Uhren vorbereiten.

Am Spieltag kam der SV Merseburg mit starker Besetzung. Nebenbei hatte wir uns auch noch ein wenig um die Versorgung aller Gäste zu kümmern.

Roland remiserte recht bald, gleiches traf auf Wolfgang und Thomas zu. Tobias hatte eine sehr schöne Partie auf dem Brett, die er dann souverän zu Ende spielte. Wir führten 2,5 zu 1,5. Walter hatte eine Stellung, die man wohl als klar remis einschätzen würde. Er übersah in der Abwicklung jedoch, dass der Gegner ihn am Rand mit einem Bauernzug ganz einfach matt setzen konnte.

Niklas hatte am Brett neben mir ziemlich zu kämpfen. Sein Königsflügel stand stark unter Druck, aber sein Gegner wickelte nicht richtig ab. So konnte sich Niklas in ein Dauerschach retten.

Nachdem mir mein Gegner in extrem komplizierter Stellung bei noch zu absolvierenden 10 Zügen und jeweils ca. 6 Minuten Bedenkzeit für jeden von uns remis geboten hatte, nahm ich es nach kurzem Überlegen, ob es vielleicht doch einen Gewinnweg geben könnte, an.

Nun hing das Ergebnis an Axel, der es mit seiner Gegnerin nicht leicht hatte. Nachdem er zwischenzeitlich schlechter stand, hatte er ein Endspiel mit deutlich besseren Karten (Figuren) auf dem Brett. So sicherte er den 4,5 zu 3,5 Mannschaftserfolg.

Auf unsere 10:8 Mannschaftspunkte und 36 Brettspunkte können wir stolz sein!

Mannschaftsaufstellung

| Nr | Titel | Name | DWZ | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Pkt. | Spl. | % |
|---------------|-------|----------------------|------|----------|------------|------------|------------|----------|------------|------------|----------|------------|-----------|-----------|-----------|
| 1 | | Katz,Roland | 1914 | ½ | 0 | ½ | 0 | 0 | ½ | 1 | ½ | ½ | 3.5 | 9 | 38.9 |
| 2 | | Selle,Thomas | 1992 | ½ | ½ | ½ | 1 | 0 | - | 1 | ½ | ½ | 4.5 | 9 | 50 |
| 3 | | Weder,Axel | 1931 | 0 | 1 | | | 1 | | 1 | ½ | 1 | 4.5 | 6 | 75 |
| 4 | | Schneider,Jens Erik | 1937 | 1 | | | ½ | | | | | | 1.5 | 2 | 75 |
| 5 | | Hübner,Walter | 1769 | ½ | ½ | ½ | 0 | | 0 | ½ | ½ | 0 | 2.5 | 8 | 31.3 |
| 6 | | Zoun,Mikhail | 1836 | 1 | 0 | 1 | ½ | 1 | 0 | ½ | - | | 4 | 8 | 50 |
| 7 | | Luebeck,Wolfgang | 1732 | 1 | ½ | ½ | 0 | ½ | 0 | ½ | ½ | ½ | 4 | 9 | 44.4 |
| 8 | | Mirschinka,Oliver | 1726 | ½ | 1 | 0 | | ½ | - | | + | ½ | 3.5 | 7 | 50 |
| 9 | | Rohde,Niclas | 1560 | | 0 | ½ | 0 | 0 | 1 | 1 | ½ | ½ | 3.5 | 8 | 43.8 |
| 10 | | Spangenberg,Holger | 1629 | | | | | | | | | | | | |
| 11 | | Wirth,Tobias | 1507 | | | | | | | | | 1 | 1 | 1 | 100 |
| 12 | | Pannier,Thomas | 1747 | | | 1 | ½ | + | | 1 | | | 3.5 | 4 | 87.5 |
| 13 | | Pauly,Rolf | 1664 | | | | | | | | | | | | |
| 14 | | Thom,Michael | 1684 | | | | | | | | | | | | |
| 15 | | Höricht,Michael | 1618 | | | | | | | | | | | | |
| 16 | | Nahlik,Walter | 1580 | | | | | | - | | | | | 1 | |
| 17 | | Hanowski,Odin | 1524 | | | | | | | | | | | | |
| 18 | | Schneider,Maximilian | 1416 | | | | | | | | | | | | |
| 19 | | Gertz,Eduard | 1487 | | | | | | | | | | | | |
| 20 | | Fathke,Luke | 1365 | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | | | | 5 | 3.5 | 4.5 | 2.5 | 4 | 1.5 | 6.5 | 4 | 4.5 | 36 | 72 | 50 |

| Rg | Mannschaft | G | S | R | V | MP | BP |
|----|--------------------------------------|---|---|---|---|----|------|
| 1 | VfL Gräfenhainichen (1887) | 9 | 9 | 0 | 0 | 18 | 48.5 |
| 2 | SV Grün-Weiß Piesteritz (1861) | 9 | 6 | 1 | 2 | 13 | 43.0 |
| 3 | Schachfreunde Hettstedt (1919) | 9 | 5 | 1 | 3 | 11 | 39.0 |
| 4 | SK Dessau 93 II (1855) | 9 | 4 | 2 | 3 | 10 | 36.0 |
| 5 | Naumburger SV 1951 II (1874) | 9 | 2 | 5 | 2 | 9 | 38.0 |
| 6 | USV Halle III (1852) | 9 | 2 | 3 | 4 | 7 | 36.5 |
| 7 | SV Motor Zeitz (1706) | 9 | 2 | 3 | 4 | 7 | 31.5 |
| 8 | Cöthener FC Germania 03 II (1812) | 9 | 2 | 2 | 5 | 6 | 31.5 |
| 9 | SV Merseburg II (1869) | 9 | 2 | 2 | 5 | 6 | 29.5 |
| 10 | SV Sangerhausen II (1789) | 9 | 1 | 1 | 7 | 3 | 23.5 |